

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Eine große Anzahl Menschen flüchtet aus der Ukraine, insbesondere Frauen, Kinder und Senioren, um ihr Leben zu retten. Die Geflüchteten kommen aus einem demokratischen und freien Land und bitten auch in Deutschland um Zuflucht. Dank der Solidarität von Bürgerinnen und Bürgern konnten auch in unserer Gemeinde bereits einige Frauen und Kinder untergebracht und versorgt werden.

Geflüchtete aus der Ukraine werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf die Bundesländer verteilt. In Baden-Württemberg werden sie zuallererst in den Erstaufnahme-Einrichtungen untergebracht. Danach werden sie den unteren Aufnahmebehörden bei den Stadt- und Landkreisen zugewiesen und dort vorläufig untergebracht. Der Landkreis Main-Tauber hat die kreisangehörigen Städte und Gemeinden um Unterstützung bei der vorläufigen Unterbringung gebeten. Nach bis zu sechs Monaten vorläufiger Unterbringung folgt die kommunale Anschlussunterbringung bei den kreisangehörigen Gemeinden.

Wie viele Flüchtlinge aus der Ukraine in den Main-Tauber-Kreis und letztendlich auch in unsere Gemeinde Königheim kommen werden, ist noch nicht absehbar. Dennoch möchten wir uns schon jetzt vorbereiten, um im Bedarfsfall schnell und unbürokratisch handeln und helfen zu können. Hierzu benötigen wir Ihre Mithilfe!

Möchten Sie Menschen aus der Ukraine bei sich aufnehmen?

Bereits jetzt haben schon vereinzelt private Haushalte ihre Hilfe angeboten und der Gemeinde Königheim Wohnraum zur Unterbringung von Geflüchteten gemeldet. Für diese Solidarität mit den Kriegsflüchtlingen möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Wenn auch Sie Wohnraum zur Verfügung stellen möchten oder Fragen hierzu haben, können Sie sich gerne mit der Gemeinde Königheim unter den Tel.Nrn. 09341/9209-21 oder 09341/9209-10 sowie per E-Mail carmen.frank@koenigheim.de, karin.gruschka@koenigheim.de oder gemeinde@koenigheim.de in Verbindung setzen.

Um unsere Arbeit effizient bei der Wohnraumsuche zu unterstützen, bitten wir Sie, falls möglich, den vorbereiteten Vordruck unter folgendem Link abzurufen www.main-tauber-kreis.de/ukraine, Rubrik "Wohnraumangebote". Dieses Formular ist ebenso auf der Homepage der Gemeinde Königheim abrufbar.

Bitte teilen Sie uns mit, wie viele Räume (möbliert oder unmöbliert) und für wie viele Menschen Sie unter welcher Adresse Platz haben. Für Ihr Engagement bereits jetzt ein herzliches Dankeschön!

Sonstige Unterstützungsleistungen:

Für die unmöblierten Wohnräume, Wohnungen und Häuser benötigen wir u.a. gut erhaltene Möbelstücke wie Betten (auch Kinderbettchen und Hochstühle), Schränke, Tische, Stühle, Sofas etc. sowie funktionierende Küchengeräte, wie Kühlschränke, Elektroherde und auch Fernseher.

Wenn Sie diese Gegenstände unentgeltlich zur Verfügung stellen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Rathaus, Tel.Nr. 09341/9209-10, karin.gruschka@koenigheim.de oder gemeinde@koenigheim.de, um die weiteren Details abzustimmen.

(Hinweis: Die Sachspenden können erst bei eintretendem Bedarf bei Ihnen abgeholt werden).

Möchten Sie anderweitig helfen, z.B. als Dolmetscher oder ehrenamtlicher Helfer?

Beherrschen Sie die ukrainische oder russische Sprache? Sind Sie bereit, bei Bedarf zu dolmetschen oder sonst Hilfe zu leisten? Bitte melden Sie sich bei uns im Rathaus. Schon jetzt herzlichen Dank!

Rathaus Königheim: 09341/9209-0 oder gemeinde@koenigheim.de.

Weitere wichtige Informationen:

Sie haben Verwandte oder Freunde, die aus der Ukraine geflüchtet sind, bei sich aufgenommen?

Bitte lassen Sie die geflüchteten Personen das vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis vorbereitete Formular zur Prüfung des ausländerrechtlichen Status ausfüllen und dem Landratsamt unter den auf dem Formular angegebenen Kontaktdaten zukommen.

Das Formular finden Sie im Internet unter der Adresse www.main-tauber-kreis.de/ukraine - **Informationen rund um die Versorgung von Flüchtlingen – Meldung an Ausländerbehörde.**

Dort sind auch die Informationen und Antragsunterlagen für Sozialleistungen einschließlich medizinischer Versorgung eingestellt.

Eine melderechtliche Anmeldung der geflüchteten Personen beim Bürgerbüro, Tel.Nr. 09341/9209-0 oder 9209-23, Frau Elvira Retzmann, ist unter Umständen erforderlich bzw. wird dringend empfohlen.

Weitere informative Internetportale:

Zentrales Hilfeportal der Bundesregierung "Germany4Ukraine"

Mit dem zentralen Hilfe-Portal bietet die Bundesregierung eine zentrale und vertrauenswürdige digitale Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine, damit ein guter Start in Deutschland gelingt. Unter dem Namen "Germany4Ukraine" (www.germany4ukraine.de) gibt es mehrsprachige Informationen, Hilfe und Services auf Ukrainisch, Russisch, Englisch sowie Deutsch. Das Hilfe-Portal bündelt Informationen für die Einreise und Erstorientierung in Deutschland, sammelt Hilfsangebote. Weitere Services sind geplant.

BAMF: Informationen für Menschen aus der Ukraine zur Einreise und zum Aufenthalt in Deutschland

Die neu eingerichtete Themen-Homepage des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge bietet in Ukrainisch und in Russisch umfassenden Informationen zur Einreise, Hilfsangeboten, Unterkunft oder ärztlicher Versorgung etc.:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/ResettlementRelocation/InformationenEinreiseUkraine/informationen-einreise-ukraine-node.html>

Überarbeitete FAQ-Homepage des Justizministeriums

An dieser Stelle weisen wir auch nochmals auf die Homepage des für Migration zuständigen Justizministeriums mit häufig gestellten Fragen (FAQ) hin, die seit Beginn des Kriegs in der Ukraine am 24.02.2022 fortlaufend aktualisiert wird:

<https://www.justiz-bw.de/,Lde/Startseite/Auslaender+und+Fluechtlingspolitik/FAQ>